bitu Poae specierum alpinarum, foliis mollibus glabris, glaucopruinosis, panicula nutante tremula argenteo nilente. In rupibus calcareis subumbrosis, e.g. in radice montis

Szurul, supra pagum Portsesd prope Talmats, cum Polypodium calcareum et Saxifraga luteo-eiridis Schott, d. 12. Junio. Elec. circ. 2000. Substr. Grobkalis in lockerer Moorerde.

NB. Diese schöne Koeleria hat vorzüglich im frischen Zustande und

am Standarte, wo die Natur mit ihren Reizen und Schönheiten dazutritt, einen höchst auffallenden Habilus, durch welchen nan an Poa Hallerioides, distichophylla, und an einige alpinische Avena- und Festuca-Arten erinnert wird. Sie wächst in kleinen Polstern an steilen Kalkfelsen, welche sich nur lose aufliegen, und mit ihrer Faserwurzel den Felsen berühren. Eine gewisse Beziehung scheint diese Koeleria zu K. grandifolia Bert, fl. it. 1. n. 436 zu haben, allein in ieder Hinsicht weit verschieden zu sein, da diese zum Typus von K nalesiaca gehört. Was die Färbung der Blätter betrifft, so neigt meine Pflanze sich zu K. cristata und Rochelii M., allein die scharf zugespitzten Valven und Paleen bilden einen hinreichenden Unterschied. Zu K. albicans DC., für welche ich meine Pflanze anfänglich zu halten geneigt war, steht sie in sehr geringer Beziehung, da diese ebenfalls zum Typus von K. alauca gehört. Es ist auf ieden Fall eine unserer sichersten Arten von Koeleria. (Schloss falet)

Convergendens

Correspondenz. - Athen, 13, August 1857, - Die Getreide-Früchte sind nun in allen Theilen des Landes eingebracht, und die Erndte war in einigen Gegenden so reich, dass man selbe kaum unterbringen kann. Die grösste Fruchtbarkeit war in Theben und Livadien, und auch bei den Alten wurde dieses Land Böotien, die Kornkammer des Landes genannt. Aus Lirsache des Mangels an arbeitenden Personen wurde die Erndte für 3-4 Wochen aufgeschohen, und ein Arbeiter. dem man sonst 2 Drachmen bezahlte, forderte 10-12 Drachmen pr. Tag. und aus den entferntesten Gegenden mussten Thiere herbeigeschafft werden, um die Erndte vor dem Eintritte der Regenzeit beendigen zu können. Auch die Tabak-Pflanzungen stehen prächtig da, und Millionen von Okken Tabaks werden bald eingebracht sein. Die Stanhiden-Pflanzungen, die aus Ursache der ungewöhnlichen Regen, die in den Monaten Mai und Juni fielen, werden von der Traubenkrankheit heimgesucht, jedoch durch die Schweflung wieder davon befreit, so dass eine sehr glückliche Erndte vorauszusehen ist, jedoch so glücklich als selbe scheint und ist - den bis zum Augenblicke, wo der Staphiden-Besitzer seine Frucht nicht in die Magazine eingebracht het, muss er bangen und fürchten, ob nicht ein Regen doch dieselben auf den Trocken-Boden - Aloma genannt - zu Grunde richten und alle seine schönen Hoffnungen vereiteln könne. Aus diesem Grunde habe ich schon vor vielen Jahren eine kunstliche Trochung vorgeschiegen, die danals eine unauführlare Stelen, jedoch uns beginnt, von den underheitzer Erichtige versinnden zu werden und die meisten ausden nut Mittel aufzuhuden, uns schulere, mat hatt der Zeitel ist eine Stelen eine Mittel aufzuhuden, und seinberen, den alle der Zeitel ist eine Heite Mei Mellen Preis augeben und vielleicht verzichte zu sehen. In der That hat est während ist die erte Sammlung, indem man sehe in eine dem Heifungez-Zustand im Begoben aus, theilt in seiner Qualität geringer geworden, jedoch und an abei dem seiner Berichten kann gegen 00 Mit-linen Liters eingebracht worden. Der angelodene Preis bit zur Stande So-49 Colonates im 1900 Blezer. Weiche Ummas Gelitst

X. Landerer.

Mittheilungen.

- Bine Demonstration im botanischen Gerten zu Breslau, welche, wie vor zwei Jahren Prof. Dr. Goppert den Mitgliedern des Gewerbe-Vereins und deren Gehilfen zu Theil werden liess, fand am 19. Juli in den Abendstunden von 5 Uhr statt, und bot auf dem Rundgange durch die umfangreichen Glashäuser sowohl als die weiten freien Raume des Gartens des technisch Interessanten und deruuter wiederum des Neuen eine reiche Ernte dar. Wir hemerken, dass der Garten in seinen neuen Kinriche tungen, wohin n. A. an 120 Bezeichnungen sämmtlicher bekannten Vegetationsformen, hervorragenden Familien und Floren einzelner Länder zu zählen sind, unter diejenigen Bild ung smitt el gehört, welche durch eine die unmittelbare Auschauung genussreich ergreifende Form dem Nützlichen das Angenehme beigesellen. Die Begeichnungen von 600 medicinisch oder technisch wichtigen Pflanzen in Isteinischer und deutscher Sprache nebst Angabe ihres Gebrauchs, so dass gewissermassen der Garten des Bild und die Belehrung einer immerwährenden Ansstellung darhietet, wie sie bisher noch in keiner öffentlichen oder Privat-Anlage eingerichtet worden ist, macht ihn selbst dem Luien benutzbar. - Einen Ausspruch des die Naturwissenschaften lebhaft for-

dernden Grossherzogs Carl August über den Ursprung seiner Liebe zut Botanik, theilten wir S 394 des v. J mit. Im Nachfolgenden geben wit eine bezeichnende Stelle über den Werth der Naturwissenschaft ans einem Briefe dieses Fürsten, dem die Bildung des Geistes und Herzens in hervorragender Weise eigen war, und dessen hundertjähriger Geburtstag am 3. September d. J. in Weimer gefeiert wurde. Jene Stelle lautet: "Die Naturwissenschaft ist so menschlich, so wahr, dass ich Jedem Glück wünscht, der sich ihr auch nur etwas ergibt; sie fängt an, leicht zu werden, so dess anch gern tragere Menschen sich eher dazu einladen lussen ; sie ist so leicht wahr zu behindeln, dass sie den Geschmack zum Unwahren überwinden kann t sie beweist und lehrt so bundig, dass das Grösste, das Geheimnissvollste, des Zauberhafteste so ordentlich einfach, öffentlich, unmagisch gogeht; sie muss doch endlich die armen, unwissenden Menachen von dem Durst nach dem dunkeln Ausserordentlichen heilen, da sie ihnen zeigt, dass das Ausscrordentliche ihnen so nahe, so dentlich, so unausserordentlich, so bestimmt wahr ist. Ich bitte täglich meinen guten Genius, dass er auch mich vor aller andern Art von Bemerken und Lernen abhalte, und mich immer auf dem ruhigen, bestimmten Wege leite, die uns der Naturforscher so naturlich vorschreibt."

Reducteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz. Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT www.zobodat.at

Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database Digitale Literatur/Digital Literature 7eitschrift/Journal: Österreichische

and Evolution

Jahr/Year: 1857 Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Landerer X.

Artikel/Article: Correspondenz. 315-316